birdie

Herbst 2021

Mitgliederzeitschrift
des Golfclub Ennetsee

Notruf auf dem Golfplatz

Rettung und Sicherheit – Seite 4

Social Media

Der GCE ist auf Instagram aktiv – Seite 6

Loch 5 Zugersee

Regeltechnisch nicht ganz trivial – *Seite 12*

GOLFCLUB
ENNETSEE

EDITORIAL

Liebe Clubmitglieder

Ruck-zuck – schon ist es Herbst und meine erste Saison als GCE Präsident ist Geschichte.

Ich habe mir in meinem ersten Jahr vorgenommen «präsent» zu sein. Die Mitglieder sollen mich wahrnehmen und bei mir ein offenes Ohr haben. Auf Clubebene sollte mir das gelungen sein. Bei den einzelnen Sektionen werde ich im kommenden Jahr sicherlich auch noch dazukommen.

Ich wollte die gut gepflegten Traditionen nicht über den Haufen werfen, in gewissen Bereichen doch aber auch neuen Impulse setzen. Den Reaktionen nach sind z.B. Clubmeisterin und Clubmeister froh, dass sie nicht wieder eine Glasschale in die Wohnzimmer-Ausstattung integrieren mussten.

Petrus hat es so gewollt, dass die wohl schönste Woche in diesem Sommer während des LET-Turniers Anfang September war. Elena Moosmann hat es geschafft ein bisschen «Tiger Mania» auf den Golfpark Holzhäusern zu bringen. Beim Jubel der Zuschauer nach ihrem Sandy-Birdie auf Loch 17 hatte ich als Walking Scorer im letzten Flight auf dem Fairway 16 Gänsehaut. Ihr 3. Platz ist DAS Highlight des Jahres im GCE und hat nicht nur das SRF-Kommentatoren-Duo verzückt, sondern auch vielen anwesenden Clubmitgliedern Freude bereitet und den neuen Präsidenten mit grossem Stolz auf die hiesige Juniorin erfüllt.

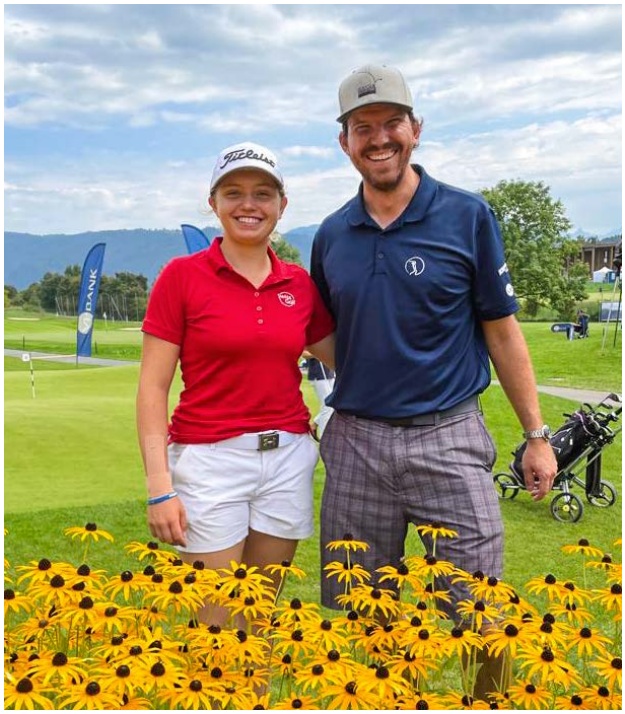
So blicke ich für mich persönlich auf eine erfolgreiche erste Amts-Saison zurück – und das ganz ohne GCE-COVID-Super-Spreader-Event!

Immer wieder kamen Mitglieder auf mich zu und haben sich speziell bei mir dafür bedankt, dass ich dieses Amt übernommen habe. Diese und zahlreiche andere Zusprüche von meinem persönlichen Umfeld haben mich immer sehr gefreut!

Im Leitartikel dieser Birdie-Ausgabe geht es um «Schutz und Rettung». Initialzündung dafür war ein Ereignis, welches mir selbst vor rund einem Jahr widerfahren ist. Ein Notfall auf dem Platz bei Loch 11 bei einem meiner Flightpartner und dies ausserhalb der GPH-Büro-Öffnungszeiten. Was ist zu tun? Meine einzige Idee war über den ganzen Platz ins Albero zu springen, um dort Hilfe zu organisieren Was hättet ihr gemacht? Der Artikel soll uns hierzu aufklären.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst und einen guten Winter! Allenfalls sehen wir uns bald an einem «Off-Season-Event», an der nächsten Generalversammlung am Freitag, 4. März 2022 oder ansonsten zum Start der neuen Saison.

Euer Präsident
Simon



Titelbild: Ranger Moritz mit Defibrillator

INHALTSVERZEICHNIS

TITELSTORY

Notruf auf dem Golfplatz 4

CLUB

Der Vorstand informiert 3
GCE Social Media Aktivitäten 6
Ladies Sektion 8
Senioren Sektion 9
Men's Sektion 10
Regeln & Etikette 12

GPH

Infos vom Golfpark Holzhäusern 14

GUT ZU WISSEN

Termine, Hinweise, Impressum 16

DER VORSTAND INFORMIERT

Corona hat uns auch in der Saison 2021 als Vorstand und als Golfclub stark beschäftigt.

Wir waren uns im Vorstand immer einig, dass wir die Vorgaben der Schweizer Gesundheitsbehörden wie auch von Swiss Golf korrekt einhalten wollen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir diese Turniersaison mit den Schutzmassnahmen vollumfänglich durchführen konnten. Das Clubleben fand im gewohnten Rahmen statt, auch wenn die Masken und Einschränkungen uns alle sicher nicht glücklich machten. Wir sind dankbar, dass wir keinen GCE-Anlass hatten, welcher zu einem Super-Spreader-Event wurde. Wir danken allen, die uns unterstützten und sich konsequent an die Massnahmen hielten.

Die zweite Covid-Saison hatte ihre Licht- und Schattenseiten. Auf der einen Seite durften wir als eine der einzigen Sportarten praktisch das ganze Jahr unserem Hobby nachgehen. Vielen anderen war dies verwehrt (z.B. geschlossene Turnhallen und Tennis-Plätze). Demgegenüber stand aber natürlich eine grosse Nachfrage an Teetimes, was unsere gewohnten Flexibilitäten eingeschränkt hat. Das ist aber nicht nur auf unserer «Public Golf» Anlage, sondern auch bei unseren Nachbar-Plätzen der Fall.

Wir geniessen als Verein das «Gastrecht» auf dem GPH. Mit allen betriebswirtschaftlichen Themen müssen wir uns zum Glück nicht auseinandersetzen, sondern können uns um unser Vereinsleben kümmern.

Nichtsdestotrotz sind wir einer der wichtigsten Partner des GPH. Wir bringen der Anlage schliesslich eine grosse wiederkehrende und ungefährdete Umsatzquelle – Teilnahme an GCE-Turnieren, Buchung von Golfstunden, sonstige Verköstigung im Albero und der SB. Unser Beitrag reicht aber bei weitem nicht aus, um die operativen Kosten der ganzen Anlage zu decken.

Im Vergleich mit anderen Clubs und Betreibern, sehen wir uns jedoch immer noch in einer guten Position und fühlen uns im GPH zu Hause. Das sehen aber nicht alle von euch gleich.

Wir haben euch bereits im Frühjahr informiert, dass wir im Rahmen einer Arbeitsgruppe zusammen mit der GPH-Leitung an der «Attraktivität der Clubmitgliedschaft» arbeiten. Wir haben anfänglich sehr viele Themen auf den Tisch gebracht (auch völlig unrealistische), so dass wir über diese Punkte zumindest einmal gesprochen haben. Bei vielen Themen sind wir beim GPH auf offene Ohren gestossen. Resultate sind aber leider bisher noch keine spruchreif, weshalb wir euch weiter vertrösten müssen.

Der Zeitpunkt dieses «Workshops» hat sich im Nachhinein als etwas unpassend herausgestellt. Wie ihr aus den Medien schon erfahren habt, tut sich im Migros-Umfeld momentan sehr viel (Umorganisation von Clubschulen und Fitnesszentren). Es ist naheliegend, dass hier auch die Golfparks evaluiert werden.

Was genau die Zukunft bringt, wissen wir noch nicht. Aber wir versichern euch, dass wir hier am Ball bleiben, mit der GPH Leitung im steten Kontakt sind und uns dafür einsetzen, dass auch unsere Interessen als Migros Golfpark angehöriger Verein gewahrt werden.

Euer Vorstand

NOTRUF AUF DEM GOLFPLATZ

Auch wenn unser Golfsport nicht der gefährlichste Sport auf der Welt ist, kommt es hin und wieder zu prekären Situationen. *Tim Miescher*

In manchen Fällen muss sogar der Rettungsdienst eingreifen. Für diese Fälle ist der Golfpark und seine Mitarbeitenden bestens vorbereitet. Anhand eines festgelegten Protokolls wissen alle Mitarbeitenden wie vorgehen, falls dieser eine Anruf eintrifft, auf den niemand wartet. Bei einem allfälligen Notfall ist die Zusammenarbeit mit der Polizei/Feuerwehr und Rettungsdienst bereits im Voraus geklärt. Notfallübungen zur Ersten Hilfe, Brandfall und Evakuation werden jedes Jahr neu durchgeführt.

Notfall Einsatzplan
Der Golfpark sowie der Notfalldienst haben den unten zu sehenden Notfall-Einsatzplan mit den verschiedenen Treffpunkten. So ist es für den Rettungsdienst einfacher, den Notfall auf Anhieb zu finden. Unser Golfplatz ist in vier verschiedene Sektoren mit jeweils einem Treffpunkt eingeteilt. Der Grund für diese Aufteilung ist die Zufahrtsmöglichkeit. Da der Rettungsdienst schlecht über unsere schönen Fairways fahren kann, wurden die 4 Zonen nach Zufahrtsmöglichkeit ausgesucht.

Vier verschiedene Sektoren mit Treffpunkt für den Rettungsdienst

Sektor 1: Areal Bossard Sepp/Alznach 1
Sektor 2: Areal Suter Richi/Oberfreudenberg 3
Sektor 3: Restaurant Albero
Sektor 4: Areal Einfahrt Golfodrom Zufahrt Aterlier 7

Ablauf bei einem Unfall
Das Sekretariat schickt nach dem Alarmieren des Rettungsdienstes einen Ranger zur verletzten Person. Dieser Ranger hat auch einen Defibrillator für den Worst Case dabei. Der Ranger wird sich dann mit dem Verletzten zum Treffpunkt des entsprechenden Sektors begeben und ihn bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreuen. Dies nur, wenn es die Situation der verletzten Person erlaubt. Falls die Person nicht mehr ansprechbar ist oder schwere Schäden an Kopf oder Wirbelsäule aufweist, wird der Krankenwagen die letzten Meter über den Platz fahren müssen. Damit der Ranger auch auf jede Notfallsituation richtig vorbereitet ist, besuchen unsere Golfpark Ranger jährlich einen Nothelferkurs bei Irene Staub. Dort repetieren sie die nötigen Schritte, damit sie im Falle eines Notfalles richtig reagieren.

Nicht nur die Ranger werden jährlich auf den neusten Stand gebracht, auch das Notfallmaterial wie der Defibrillator, Desinfektionsmittel, Pflaster und Verbände und viele andere Artikel werden jährlich kontrolliert und ersetzt.

Erste Hilfe

1. Sekreteriat alarmieren
2. Sektretariat alarmiert den Rettungsdienst
3. Ranger geht zur verletzen Person (mit Defibrillator)
4. Den Verletzten zum Sektortreffpunkt bringen (falls möglich)
5. Betreuung bis der Rettungdienst eintrifft

Leider ist es nicht nur ein Protokoll für den Ausnahmefall. Schon mehrmals kam es dazu, dass der Ernstfall eintraf:

Kreative Erste Hilfe
Im ersten Fall ist ein Golfer an einem sonnigen Sonntagabend mit seiner Familie auf den Pilatus 9 Loch spielen gegangen. Die Sonne schien leider nicht so lange für ihn, denn auf Loch 3 stürzte er schwer, dass er seinen linken Fuss brach. Die Frau hat unsere Notfallnummer gewählt und ein Administrationsmitarbeiter schickte den Ranger vorbei. Dieser hat sich den Fuss angeschaut und dann den Rettungsdienst alarmiert. Der Ranger musste gleich weiter, deshalb hat sich Pit Kälin, der Leiter des Golfparks, selber um den verletzten Golfer gekümmert. Dieser hatte so grosse Schmerzen, dass Pit kreativ werden musste. Er hat aus Lineal und Tücher einen provisorischen Gips gebastelt. So konnte der Fuss stabilisiert werden. Der Rettungsdienst traf wenig später ein und war vom provisorischen Gips begeistert. Auch die Ärzte im Spital waren so fasziniert von der Konstruktion, dass sie noch ein paar Fotos knipsen mussten, bevor sie den richtigen Gips montiert haben.

Zu viel Schwung
Der zweite Vorfall ereignete sich auf der Übungsanlage. Eine junge Mutter wollte ihrer Tochter das Golfen näherbringen und hat sie zum Üben auf die Driving Range mitgenommen. Der Familienausflug ging auch eine ganze Weile gut, bis die Dame ihrer Tochter ein paar Schwungtipps geben wollte und die Tochter diese gleich eifrig umgesetzt hat. Das Eisen 7 von der Tochter traf die Mutter mit voller Wucht an den Kopf, so dass die Dame umkippte und ohnmächtig wurde. Sofort eilten die Golfpark Mitarbeiter zur Hilfe und der Rettungsdienst wurde alarmiert. Dieser war in kürzester Zeit am Unfallsort und konnte die Golferin verarzten und ins Krankenhaus fahren.

Beide Fälle gingen glimpflich aus, jedoch sollte die Gefahr auf dem Golfplatz nie unterschätzt werden. Genau deshalb ist es wichtig, dass die Notfall Nummer des Golfpark Holzhäusern nur in äussersten Notfällen benutzt wird. Leider müssen wir auch sagen, dass nicht alle Notfälle bei uns so glimpflich ausgehen. Auch wir im Golfpark Holzhäusern hatten schon schwere Notfälle, die leider nicht gut geendet sind.

Wetterwahrnung
Obwohl der Golfplatz meistens ein sehr ruhiger und erholender Ort ist, hat er auch seine Tücken. Besonders gefährlich wird es bei Gewitter sowie an heissen Tagen. Beide Situationen haben leider schon zu sehr tragischen Unfällen geführt, und dies obwohl es sehr einfach ist, die beiden Risiken zu umgehen. Wenn die Temperatur-Prognosen über 30° sind, dann empfehlen wir den Golfern*innen, so früh wie möglich oder dann erst wieder am Abend zu spielen. Unser Golfplatz ist im Sommer bis 10 Uhr bespielbar. Die unvergessliche Stimmung um diese Zeit ins inklusive. Wenn eine Gewitterwarnung raus geht, dann spielt nicht weiter, sondern geht in Sicherheit. Wir haben mehrere Blitzschutzhütten bei uns auf der Anlage. Riskiert nicht wegen einer guten Birdie-Chance euer Leben. Die Birdie-Chance wird bestimmt wieder kommen.

Dem Golfpark Holzhäusern liegt dieses Thema sehr am Herzen. Dies ist auch der Grund, weshalb wir unsere Prozesse immer wieder verbessern. Unser Material ist stehts auf dem neusten Stand und wir schauen immer für Verbesserungsmöglichkeiten. Neben der Nutzung von neuster Technology werden wir im Jahr 2022 auch die Blitzschutzhütten einiges besser auf den Scorekarten markieren, damit jeder Golfende weiss, wo sich der nächste Schutzraum befindet. Simple Anpassungen wie diese können Leben retten.

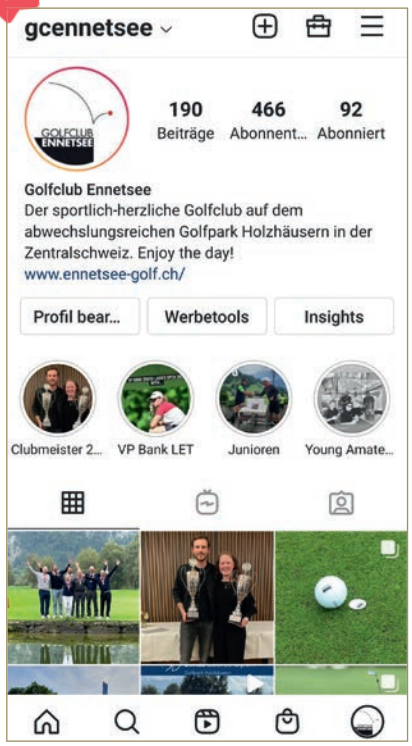
Notfallnummern

Golfpark: 079 730 57 53

REGA:	***1414***
Ambulanz:	***144***
Notfallnr:	***0900 008 008***
Polizei:	***117***
Feuerwehr:	***118***
Vergiftung:	***145***

WIR SIND AUCH AUF INSTAGRAM AKTIV

Neben den zahlreichen ausführlichen Berichten auf unserer Homepage möchten wir zukünftig auf unserer Instagram Seite regelmässig mit Fotos und kurzen Videos aktuelle Einblicke in unser Clubgeschehen gewähren. *Carole Bühlmann, Verantwortliche für SOM*



Instagram Seite «gcennetsee»

Andere Instagram Seiten

Golfpark Holzhäusern
(@golfpark_holzhaeusern)

Unsere Greenkeeper
(@greenkeeping_holzhausern)

Restaurant Albero
(@alberogastro)

Sie sind auch auf Instagram vertreten und markieren unsere Seite bei Anlässen, welche mit unserem Club zu tun haben.

Unsere Instagram Seite ist alles andere als neu. Wenn man in den Beiträgen stöbert, findet man den ersten Beitrag vom 4. Mai 2017 aus dem Juniorenlager in Bogogno. In den vergangenen fünf Jahren sind fast 200 Beiträge dazugekommen und über 460 Personen haben unsere Seite bereits abonniert.

Neben den zahlreichen ausführlichen Berichten auf unserer Homepage möchten wir zukünftig auf unserer Instagram Seite regelmässig mit Fotos und kurzen Videos aktuelle Einblicke in unser Clubgeschehen gewähren. Sei es, dass die Mid-Amateure gerade bis zum Hals irgendwo im Wasser stehen, um eine Runde weiterzukommen oder dass unsere Juniorin Elena Moosmann am VP Bank Ladies Open vor unserer Clubhaustüre Golfgeschichte schreibt und mit um den Sieg spielt – auf unserer Instagram Seite verpasst man praktisch nichts mehr. Auch in den Stories verbergen sich immer wieder Neuigkeiten. Diese sind während 24 Stunden aktiv und lassen sich ansehen, wenn du auf das Club Logo mit der farbigen Umrandung tippst.

BEITRÄGE AKTIV MITGESTALTEN

Wie? Du hast einen Instagram-Beitrag mit Foto oder Video, welcher etwas mit unserem Club zu tun hat?

Beiträge
Bevor du deinen Beitrag teilst, wähle direkt unter dem Posting-Text das Feld «Personen markieren» aus. Danach klicke einfach an einer beliebigen Stelle ins Foto und suche nach unserer Seite «gcennetsee» und wähle sie aus.

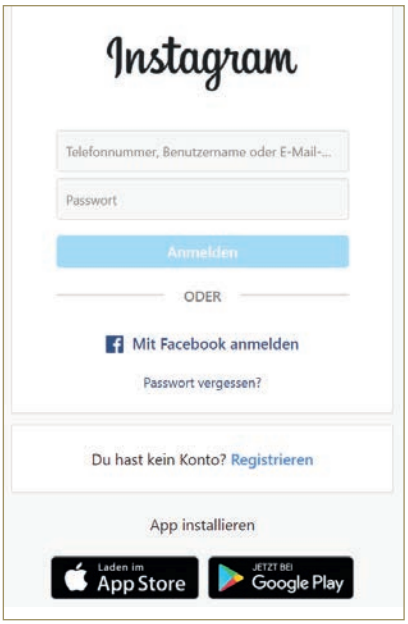
Stories
Auch in Stories können andere Personen markiert werden. Lade hierfür ein Bild oder Video in deine Story und klicke auf den Smiley mit dem umgeknickten Eselsohr am Kinn. Danach klicke auf den Button «@Mention». Du kannst auch nur auf das Bild tippen und mit «@gcennetsee» unsere Seite markieren. Wir erhalten dann eine Benachrichtigung und können dein Bild oder dein Video ebenfalls auf unserer Seite teilen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn du unsere Seite in deinem Beitrag oder in deiner Story markierst.

Wir freuen uns auf viele neue Abonnent*innen, Likes, Berichte, Stories und Videos.

NOCH KEIN INSTAGRAM KONTO?

1. Als erstes musst du die Instagram App aus dem Google Play Store (Android) oder dem App Store (iPhone) herunterladen und auf deinem Smartphone installieren.

2. Nun starte die App und gehe unten rechts auf «Registrieren».



3. Du hast jetzt zwei verschiedene Möglichkeiten zur Registrierung:

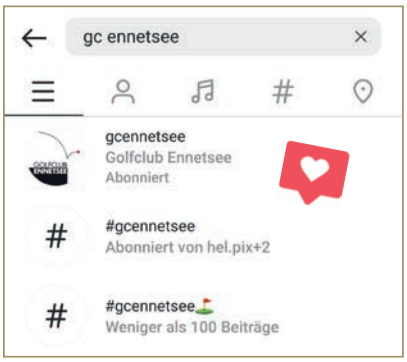
   - Du kannst dich direkt über dein **Facebook Konto** anmelden. Das hat den Vorteil, dass viele erforderliche Daten schon automatisch ausgefüllt werden. Ausserdem werden dir dadurch Personen vorgeschlagen, mit denen du auf Facebook bereits befreundet bist und die ebenfalls bei Instagram aktiv sind.

   - Du kannst aber auch die **«manuelle» Registrierung** nutzen, bei der du alle Daten entsprechend selbst noch ausfüllen musst.

4. Falls du dich für die «manuelle» Registrierung entscheidest, musst du deine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben. Anschliessend gibst du noch deinen Namen und ein Benutzername ein. Zum Schluss gibst du ein Passwort ein und drückst auf «Weiter», um die Registrierung abzuschliessen.

WIE FINDEST DU GC ENNETSEE AUF INSTAGRAM?

Wenn du die Anwendung auf deinem Smartphone geöffnet hast, kannst du unten auf das Lupen-Icon tippen, um andere Nutzer zu suchen. Schreibe «gc ennetsee» ganz oben ins graue Feld und es erscheint alles, was damit zu finden ist.



Um uns zu folgen, tippe nun auf das Profil mit dem Club Logo und die Seite erscheint. Jetzt brauchst du nur noch auf den blauen «Abonnieren» Button zu tippen und die Beiträge werden in deinem Instagram-Feed geladen. Auch neue Stories stehen dir von jetzt an zur Ansicht zur Verfügung und werden dir beim Tippen auf's Club Logo angezeigt.

Abonniere doch auch gleich unsere Greenkeeper, den Golfpark Holzhäusern und das Restaurant Albero.

Ausserdem hast du über das Suchfeld die Möglichkeit, nach bestimmten Hashtags # zu suchen. Abonnierst du z.B. #gcennetsee, werden dir alle Beiträge in den Feed geladen, welche irgendjemand mit diesem # bei sich auf der Seite posted.

Bist du bereit für Instagram? Probieren geht über Studieren.

#achtungfertiglos #bereitfürinstagram #neueabonnenten #birdie #stories #beiträge #gcennetsee #ausprobieren #meinneuesinstagramkonto #vielspass #nichtsmehrverpassen #golf #golfparkholzhäusern #golfclub #neuigkeiten

Folgt uns auf Instagram!
@gcennetsee

AUS UNSERER MITTE

Im Rahmen der Ladies-Reise nach Bad Waldsee hat unser Mitglied Ursi Siegle mit den Ladies vor der ersten Runde ein Golf-Warm-up absolviert. Das hat sich stimmig angefühlt und die Anleitungen wirkten sehr professionell. Ich wollte mehr darüber wissen und habe mich mit Ursi unterhalten. *Sibylle Weber*

Der berufliche Hintergrund von Ursi Siegle hat gar nichts mit Sport zu tun. Sie ist gelernte Handarbeitslehrerin und gibt auch hin und wieder Stellvertretungen.

Sie ist jedoch sehr sportinteressiert. So hat sie jahrelang Turniertanz betrieben, sich als Callanetics Instruktorin ausbilden lassen. Seit 15 Jahren spielt Ursi Golf.

Wegen Bandscheibenproblemen ist Ursi unter anderem vor einigen Jahren auf Golffitness gestossen. Sie war so begeistert von dem Effekt, dass sie sich dazu entschlossen hat, sich zur Golffitness Trainerin nach Albatros an der Schulthessklinik in Zürich ausbilden zu lassen. Ihre Lehrmeisterinnen waren Gabi Tobler und Dascha Drobny vom «Golf Medical Center» welches in der Schulthess Klinik integriert ist. Die beiden Fachfrauen sind Fitness Coaches des Schweizer Golfverbandes ASG und betreuen Junioren, Amateure und Professionals der verschiedenen Kader. Selbstverständlich besucht Ursi auch regelmässig Workshops zur Weiterbildung.

Die Albatros Methode beruht darauf, den zwölf häufigsten Fehlern oder Fehlhaltungen/-bewegungen beim Golfspiel entgegenzuwirken. So werden mittels verschiedenartigsten Übungen Kraft, Mobilität, Schnellkraft, Beinkraft, Oberkörper und Rotation trainiert und idealerweise die Fehler eliminiert.

Ursi ist jeweils dienstags von Oktober bis Mai in einem Gymnastikraum in Kilchberg eingemietet. Während ihrer Lektion bietet sie nach einem Warm-up ein Circuit Training mit neun verschiedenen Posten für die Kraft, ein Interwalltraining für die Kondition und anschliessend ein Cool-down an.

Für EinsteigerInnen gibt es auf Wunsch einen Fitness Check um Beweglichkeit und Haltung zu testen. Und wirklich, nach einem regelmässig besuchten Golffitnesstraining sind Erfolge messbar.

Weitere Informationen findet man unter «golffitness.siegle.ch». Selbstverständlich steht Ursi auch für Fragen direkt zur Verfügung.

SENIOREN-AUSFLUG

Seit ein paar Jahren schon wollte ich eine Reise in die Gegend nördlich des Bodensees organisieren. Es war eine zeitintensive aber auch befriedigende Aufgabe und ich hoffe, dass ich den Teilnehmern jeweils drei interessante, abwechslungsreiche und gemütliche Tage bieten konnte. *Walter Huggenberg*

Immer wieder scheiterte es an der Unterkunft. Entweder waren keine 40 Zimmer verfügbar oder sie waren viel zu teuer. Mit dem K99 in Radolfzell wurde ich dann fündig. Als Business Hotel bietet es jedoch nur Frühstück an. Trotzdem anzufragen lohnte sich. Für Gruppen wird durch einen eigens engagierten Koch auch ein Abendessen zubereitet.

Somit konnte am 22. August 2021 die Reise, welche 2020 wegen Corona ins Wasser fiel, in Angriff genommen werden. Mit dem Reisebus fuhren wir zuerst zum Oeschberghof. Nach einem Weisswurst Frühstück starteten wir zur ersten 18-Loch Runde auf dem Old Course. Spielform: 3 Ball 2 Better Ball, eine Premiere auf einem Senioren-Ausflug. Alle Flights kamen ohne Regen über die Runde. Wetterglück: Geregnet hatte es vor der Runde und auch wieder beim Einsteigen in den Bus.

Am 2. Tag stand ein Einzel Stableford Turnier im Golfclub Steisslingen auf dem Programm. Es soll sich bei diesem Platz um eine Art Links Course handeln. Da ich noch nie einen solchen gespielt habe, müssen andere beurteilen, ob dies auch zutrifft. Jedenfalls konnte kein Spieler seine Vorgabe unterspielen. Bis auf ein paar wenige Regentropfen zwischendurch, spielte das Wetter mit.

Am 3. Tag ging es dann zum Golfclub Konstanz. Ein abwechslungsreicher, aber aufgrund seines Baumbestandes auch anspruchsvoller Golfplatz. Bei anfänglich recht kühlen Temperaturen, aber trockenen Bedingungen, konnten wir eine interessante Golfrunde geniessen.

Die Kulinarik passte weitgehend, wenn auch die Interpretation des Kochs im K99 eines Kartoffelgratins (Salzkartoffeln!) etwas zu wünschen übrig liess. Das Ambiente der Restaurant Lokalität zuoberst im 8. Stock, mit herrlicher Sicht auf Radolfzell und Umgebung, ist jedenfalls einmalig. Im Restaurant Kargegg (GC Konstanz) wurde uns vor der Fahrt zurück zum Golfpark Holzhäusern ein Geschnetzeltes mit leckerer Rösti serviert, bei dem vor allem die Pilzliebhaber auf Ihre Kosten kamen.

Um ca. 19.30 Uhr am 24. August, ging der Ausflug 2021 und meine Zeit als Reiseleiter und Organisator zu Ende. Ich habe diese 3-tägigen Ausflüge seit 2015 organisiert. Es war eine zeitintensive aber auch befriedigende Aufgabe und ich hoffe, dass ich den Teilnehmern jeweils 3 interessante, abwechslungsreiche und gemütliche Tage bieten konnte. Ich danke allen Teilnehmern für die Kameradschaft und die Wertschätzung, die mir mehrheitlich zu Teil wurde. Meinem Nachfolger, Aldo Zanoni, wünsche ich gutes Gelingen.

EINBLICK IN DEN GOLFBAG

Die Men's-Cracks, welche diese Saison in den GCE Interclub-Teams spielten, geben uns einen Einblick in ihren Golfbag. Weiter sagen sie uns, welches ihre Lieblings-Spielbahn resp. welches Loch für sie die grösste Challenge auf unserem Platz ist. *Coni Meister*

Pascal Stocker

Driver & Holz	Titleist TS2 9.5°/15°
Driving Iron	Titleist U500 Eisen 3
Eisen	Titelleist T100S
Wedges	Titleist SM7 – 48/54/58°
Putter	Scotty Cameron
Bälle	Titleist Pro V1

Bernhard Turban

Driver	Callayway
Hölzer	Mizuno
Eisen	TaylorMade
Putter	Oddysey
Bälle	Was ich grad finde auf dem Platz – Softbälle sind bevorzugt.

Michel Bühlmann

Driver	Callaway Mavrik Sub Zero 9°
Holz	Titleist 915Fd 3+/13.5°
Hybrid	Titleist 915 H2 18°
Driving Iron	Cobra King Utility 3 18.5
Eisen	4-PW Callaway Apex Pro 19
Wedges	54/58°
Bälle	Titleist Pro V1/AVX

James Stucki

Driver	TaylorMade SIM 9°
Driving Iron	Titleist U510 Eisen 2
Eisen	Titleist T200
Wedges	Titleist SM8 48/52/56° & Mizuno BlackNi MPR 60°
Putter	Titleist Scotty Cameron
Bälle	Titleist ProV1 & Callaway Diablo Tour

Omar Halldorsson

Driver	Titleist TSi3 10°
Holz	Callaway SIM2 3W
Eisen	Titleist 620 MB 4-PW
Driving Iron	Titleist U500 Eisen 3
Wedges	Titleist SM7 52/58°
Putter	Scotty Cameron
Bälle	Titleist Pro V1

Olivier Pelican

Driver	Titleist Tsi3
Hölzer	Taylor Made RBZ 3/5
Hybrid	Taylor Made 22°
Eisen	Taylor Made P790 5 – PW
Wedges	52/56/60°
Putter	Odyssey Ten 2 Triple Track
Bälle	Taylor Made TP5

Gregory Dinneen

Driver	Taylormade Sim 2
Eisen 2	Mizuno MP18
Eisen	3 bis Gap-Wedge: Titleist AP2 716
Wedges	56/60° Titleist Vokey SM6
Putter	Odyssey StrokeLab Double Wide
Bälle	Titleist Pro V1

Filip Henzler

Driver	Taylormade MP2
Hölzer	3/5 & Hybrid 4 – Taylormade MP2
Eisen	4-PW: Mizuno MP18
Wedges	Titlest Vokey 50°/56°
Putter	Odyssey Nr. 9
Bälle	Titleist Pro V1

Welches Spielbahn bietet für dich die grösste Challenge:

Pascal Stocker:
Die 16 – wenn der Drive sitzt, kannst du mit dem zweiten das Green attackieren. Jedoch links & rechts lauern Bäume und Büsche. Zudem breakt das Green sehr stark. Birdie oder Double-Bogey sind also immer nahe beieinander.

Michel Bühlmann:
Statistisch gesehen spiele ich die Bahnen 6, 14 und 18 am schlechtesten. Die grösste Challenge ist aber Abschlag 14, sehr eng, links Sträucher und rechts Wasser und Bäume.

Omar Halldorsson:
Die 4 ist mein grösster Feind. Irgendwie sinkt mein Herz wenn ich auf der Teebox stehe und mein Golfschwung nicht funktioniert.

Gregory Dinneen:
Die 14 – der Abschlag muss sowohl in der Richtung, wie auch in der Distanz stimmen. Der zweite Schlag anschliessend wird meistens aus einer Down Hill Lage gespielt und das Green ist ebenfalls noch tiefer. Somit kann man nicht auf die eigentliche Länge spielen.

Bernhard Turban:
Die drei neuen Löcher auf dem Pilatus wegen den Greens. Die sollten wir so auf dem Kurs Zugersee haben.

James Stucki:
Die 14 – weil die Bahn hier mental relativ eng ist von weiss und somit der erste Schlag gut platziert. werden muss.

Olivier Pelican:
Die 14 – es braucht einen guten präzisen Abschlag, um sich nicht in Schwierigkeiten zu bringen.

Filip Henzler:
Die 4 – der Abschlag ist eng und Fehler kosten viel. Würde hier gerne konservativ abzuschlagen (vor dem Grün zu landen), verliere aber meisten meine guten Vorsätze wenn ich runter vom Grün 3 spaziere.

Welches ist deine Lieblingsspielbahn auf unserem Platz?

Pascal Stocker:
Die 10 – weil man sich mit einer Bombe über den Wald eine gute Eagle-Chance erspielen und so seinen Score drehen kann zu Beginn der back-nine.

Michel Bühlmann:
Die 10 – mit dem Driver über die Bäume beim Abschlag und danach ein Wedge ins Grün bei einem Par 5, das ist einfach Adrenalin pur.

Omar Halldorsson:
Die 18 – dann darf ich mein Driver einfach mit aller meiner Kraft durchschwingen, mit Ziel links über den Busch.

Gregory Dinneen:
Die 10 – je nach Form nehme ich den Driver ab Weiss und schlage diesen über den Wald oder ich nehme mein 2er-Eisen aus dem Bag und ziehe dieses entsprechend um den Wald.

Bernhard Turban:
Die 2 auf dem 9-Loch Kurs hat das beste Design.

James Stucki:
Die 17 – da ich mit 2 guten Schlägen aufs Green und somit ein Eagle oder Birdie spielen kann.

Olivier Pelican:
Die 18 – da ich mit einer gewissen Regelmässigkeit an diesem Loch den besten Drive verzeichnen kann.

Filip Henzler:
Die 18 – da gibt es die Wahl konservativ oder aggressiv zu spielen mit einem abwechslungsreichen zweiten Schlag, falls man die Fahne attackieren will.

LOCH 5 ZUGERSEE

Unser 5. Loch ist nicht nur golferisch schwierig – es ist auch regeltechnisch nicht ganz trivial. Wir haben links zuerst Aus und dann eine rot markierte Spielverbotszone bis ganz nach oben zum Grün. Rechts gibt es in internes Aus und davor eine 'normale rot markierte Penalty Area, die dann auch noch das Fairway fast rechtwinklig schneidet. *Oliver Töngi, Referee Swiss Golf*

WELCHEN REGELPROBLEMEN KANN MAN DA BEGEGNEN?

Beginnen wir auf der linken Seite

1. Fall
Landet mein Ball in der Spielverbotszone, ist der Fall klar: Ich muss nach Regel 17.1d Erleichterung mit einem Strafschlag in Anspruch nehmen. Im Normalfall bedeutet das, dass ich vom Kreuzungspunkt aus zwei Schlägerlängen abmesse – mit meinem längsten Schläger (aber nicht dem Putter) – und den Ball dann aus Kniehöhe fallen lasse.

Alternativ könnte ich – ebenfalls mit Strafschlag – auch nochmals einen Ball vom Ort des letzten Schlages spielen. An diesem Loch bleibt das aber wohl eher Theorie.

2. Fall
Mein Ball landet zwar im Gelände, liegt aber ganz nah an der Spielverbotszone. Jetzt muss ich aufpassen. Falls ich für meinen Schlag in der Spielverbotszone stehen müsste oder mein Schwung die Grenze der Spielverbotszone schneidet **und** gleichzeitig etwas darin Wachsendes berühren würde, **muss** ich straffreie Erleichterung in Anspruch nehmen *(siehe Abb. 1)*. Dies geht folgendermassen: Ich bestimme den nächstgelegenen Punkt der Erleichterung. Das ist der Ort, wo ich nicht mehr in Kontakt mit der Spielverbotszone komme und mich nicht näher zur Fahne befinde. Von diesem Punkt aus messe ich eine Schlägerlänge ab. Dies ergibt die Fläche, in die ich meinen Ball fallen lassen muss.

Abb. 1: Helens Ball liegt zwar ausserhalb der Spielverbotszone, aber sie würde beim Schlag Blätter und Äste innerhalb der Spielverbotszone berühren – sie **muss** Erleichterung in Anspruch nehmen.

Die Golfregeln definieren die Grenze von Penalty Areas als senkrecht nach unten und nach oben gehend. Dies bedeutet, dass «nur» die Teile von z.B. einem Baum zur Penalty Area gehören, die sich tatsächlich innerhalb ihrer Grenzen befinden. Auf dem ersten Bild berühre ich zwar die Blätter eines Baumes, der in der Penalty Area wächst, aber der Ast und die Blätter befinden sich ausserhalb, weshalb ich spielen muss, wie der Ball liegt. (siehe Abb. 2)

Schweifen wir kurz ab
Stellen wir uns vor, dass wir es hier nicht mit einer Penalty Area zu tun haben, sondern mit blau markiertem Boden in Ausbesserung. In der gleichen Situation im Bild bekäme ich nun straffreie Erleichterung, weil die Golfregeln sagen, dass jede Pflanze, die in diesem Bereich wurzelt, komplett zum Boden in Ausbesserung gehört. Dies schliesst dann z.B. Äste mit ein, die aus dem eigentlichen Boden in Ausbesserung herausragen. Exkurs fertig.

In *Abb. 2* berühre ich zwar die Blätter eines Baumes, der in der Penalty Area wächst, aber der Ast und die Blätter befinden sich ausserhalb, weshalb ich spielen muss, wie der Ball liegt.

Liegt mein Ball links oben zwischen Grün und Spielverbotszone, wird es unter Umständen etwas schwierig, den korrekten nächsten Punkt der Erleichterung zu finden. Ich muss mich dafür wohl oft eine beträchtliche Strecke von der ursprünglichen Lage des Balls entfernen, bis ich sowohl die Spielverbotszone vermeiden kann und mich nicht näher zum Loch befinde. Und es kann auch sein, dass die zur Verfügung stehende Erleichterungszone recht klein ausfällt.

Noch schwieriger wird es, wenn mein Ball in diesem Bereich in der Spielverbotszone gelandet ist (1. Fall). Dann muss ich zuerst regelkonform mit Strafschlag Erleichterung von der roten Penalty Area nehmen. Die dafür zur Verfügung stehende Fläche kann je nach Fahnenposition sehr schmal ausfallen. Dann muss ich schauen, ob ich für meinen Schlag mit der Spielverbotszone in Konflikt komme (2. Fall). Falls das so ist, muss ich nun straffreie Erleichterung in der beschriebenen Art und Weise nehmen.

Gehen wir nun zurück zum Abschlag und wenden wir uns der rechten Seite zu
Hier haben insbesondere die Herren ein Problem, weil man von ihren Abschlagboxen aus den Rand der Penalty Area nicht einsehen kann. Es ist oft nicht wirklich möglich zu sagen, ob der Ball es noch aufs Gelände geschafft hat oder in der Penalty Area gelandet ist.

3. Fall
Hier wird es nun insofern etwas mühsam, als ein provisorischer Ball nach den Regeln nicht zulässig ist. – Asche auf mein eigenes Haupt: Ich habe mündlich schon anderes behauptet. Hier also die offizielle Korrektur.

Ich zitiere Regel 18.3a: *«Ist sich der Spieler **bewusst**, dass **der einzig denkbare Ort**, an dem der ursprüngliche **Ball verloren** sein könnte, **innerhalb einer Penalty Area** liegt, ist ein **provisorischer Ball nicht zulässig**, und ein Ball, der von der Stelle des vorherigen Schlags gespielt wird, wird mit Strafe von Schlag und Distanzverlust zum Ball im Spiel.»*
(Meine Hervorhebungen)

Diese Regel hat etwas «Gummicharakter» wegen des Wortes «bewusst», aber als Heimspieler ist man sich in der Regel bewusst, weil man seinen Platz kennt. Bei uns ist bis zur Penalty Area gemäht. Es ist also faktisch nicht möglich, den Ball im Gelände zu verlieren – ausser der Platz sei extrem nass. Das hat nun zur Folge, dass ich vom Abschlag nach vorne watscheln muss, um zu schauen, ob mein Ball vielleicht noch liegt. Wenn nicht und falls mein Ball die Grenze der Penalty Area schon in der Nähe der Abschläge gekreuzt hat, darf ich mich wieder zurück zum Abschlag bemühen, um einen nächsten Ball ins Spiel zu bringen. All das kostet Zeit. Ich muss gestehen, dass ich den Sinn dieser Regel nicht wirklich verstehe, aber es ist, wie's ist.

Nochmals zurück zum «Gummicharakter» der Regel. Kenne ich den Platz nicht, und es erscheint mir möglich, dass der Ball ausserhalb der Penalty Area verloren oder im Aus sein könnte, dann darf ich einen provisorischen Ball spielen. Dieser Ball wird zu meinem Ball im Spiel, wenn wir meinen ersten Ball nicht finden. Finden wir meinen Ball in der Penalty Area, dann geht es mit diesem Ball weiter, und der provisorische Ball ist aus dem Spiel. Will ich dann also nach Regel 17 verfahren, kann ich das, muss dann aber u.U. auch wieder zurück zum Abschlag.

Als Schiedsrichter habe ich einiges gelernt beim Nachdenken über den 3. Fall. Ich werde dem Club vorschlagen, die Musterplatzregel B-3 zu adoptieren, die das Spielen eines provisorischen Balles auf dieser Bahn für den 3. Fall ermöglichen würde. Ihr werdet es dann nächste Saison in den Platzregeln sehen, ob wir's gemacht haben oder nicht.

INFOS VOM GPH

Dass die Begriffe Golf & Natur zusammengehören, unterschreibt wohl jeder von euch. Seit einiger Zeit gibt es eine Zertifizierung für naturnahe Golfplätze mit nachhaltigem Betrieb. *Pit Kälin*

LIEBE GCE-MITGLIEDER

Der Golfpark HH und auch der Golfpark Oberkirch haben sich nun für diesen Label angemeldet und alle dazu notwendigen Unterlagen bei Swiss Golf und den GEO Verantwortlichen eingereicht, gerne werden wir euch dann das Resultat bekannt geben. Die **GEO** (Golf Environement Organization) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die sich in Zusammenarbeit mit den Golfverbänden (Swiss Golf), Umweltbehörden und Hochschulen für die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit von Golfplätzen einsetzt. Ziel sind naturnahe Golfplätze mit nachhaltigem Betrieb.

Wir haben uns seit Jahren der nachhaltigen Golfplatzpflege verschrieben und da auch der Golfpark Moossee sowie Limpachtal dieses Zertifikat bekommen haben, war es ein wichtiger Schritt auch für uns, diesen Status anzustreben.

Kunst auf dem Golfplatz
Die Golfparks sind ein beliebter Standort von Kunstobjekten. Auch der Golfpark Holzhäusern ist stets offen für zeitgenössische Kunst. Zum Beispiel für die filigranen Sportler von Nicolas Lavarenne. Seine Bronzeskulpturen schweben auf Stelzen und Stangen bis zu sechs Meter über dem Boden. Kraftvoll, schillernd und gleichzeitig minimalistisch. Lavarenne, geboren in Nizza, arbeitete zunächst als Holzschnitzer, verzierte vor allem Möbel. Heute ist er ein international erfolgreicher Künstler, der seine Skulpturen überall auf der Welt zeigt. Er erklärt: «Sie stehen in einzigartigem Kontrast zur Komplexität des menschlichen Körpers, der unter höchster Anstrengung, etwa durch eine Pirouette, sich von der Erde zu lösen sucht, um dem Himmel näher zu kommen.» Wie zuletzt eben auch dem Himmel über dem Golfpark Holzhäusern.

Es ist klar, dass diese Kunst auch provozieren kann, dies war aber ganz sicher nicht unsere Absicht und wir verstehen auch, wenn die Kunst nicht jedem gefällt. Leider wurden wir wegen unserer Ausstellung angezeigt. Ein Resultat ist noch

ausstehend, wir hoffen aber, dass die Staatsanwaltschaft ein Einsehen mit der Kunst hat und auf die Anklage nicht eingehen wird. Zumal die Ausstellung zum letzten Mal in dieser Form stattgefunden hat.

Costa Navarino

LET Siegerehrung 2021

Ferienangebote
Seit vielen Jahren bieten unsere Pro's begleitete Golfreisen in den kalten Wintermonaten an. Leider wurde dieses Angebot wegen Covid unterbrochen und in den beiden letzten Jahren konnten wir keine solche Reisen mehr anbieten. Nun haben wir aber mit Golf und Travel (Thomas Bächler) einen Partner gefunden, der uns diverse Angebote zusammenstellen wird und unsere Pro's solche Reisen anbieten können. Ein wunderschönes Angebot gibt es bereits für die Monate Februar und März. Ein neues Resort an der Costa Navarino mit vier Golfplätzen und super Trainingsmöglichkeiten ist hier sicher das Highlight und wird viele Golfer*innen begeistern. In Kürze werden wir das Angebot auf unserer Homepage publizieren.

Das ganze Jahr hatten wir ein Highlight nach dem anderen zu verzeichnen. Viele verschobenen Turniere und Anlässe konnten dank der Lockerungen durch den Bundesrat durchgeführt werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei euch bedanken. Viele unserer Anlässe sind ohne euch als Teilnehmer oder als Volontari bei den VP Bank Swiss Golf Ladies Open nicht durchführbar.

Apropos VP Bank Swiss Ladies Open auch die zweite Austragung war ein grosser Erfolg und wir sind sicher, dass die Zahlen und Informationen der TV-Veranstalter noch besser ausfallen werden als im vergangenen Jahr. Im November werden wir eine Auswertung bekommen, die genau aufzeigt, wie viele Zuschauer unsere Anlage gesehen haben und das Turnier Live mitverfolgt haben. Im letzten Jahr, anlässlich der ersten Austragung, konnten wir schon unglaublich gute Zahlen schreiben.

Dass all diese Anlässe nicht ohne Probleme über die Bühne gehen, das ist leider Tatsache. Wir hatten in diesem Jahr grosse Probleme mit den Buchungsautomaten von PCC. Wir hatten eine Taskforce via Migros eingeschaltet. Die IT-Spezialisten konnten in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von PCC herausfinden, warum die Anlagen zum Teil nicht funktioniert haben. Wir sind nun in regem Kontakt mit PCC und es wird so sein, dass wir in den nächsten 1 bis 2 Jahren eine komplett neue Version von PCC für unsere Anlagen bekommen werden.

Claudia Burkard unsere Verantwortliche Admin Mitarbeiterin für das Kurswesen hat uns per Ende Oktober 2021 verlassen. Sie wir mit Ihrem Mann zurück nach Deutschland ziehen und eine neue Herausforderung annehmen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der lieben Claudia ganz herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr nur das Beste für die Zukunft.

Das Gute zuletzt – auch im nächsten Jahr werden wir wiederum einen Migros Golfpass anbieten. Dieser Golfpass ist nur den aktiven Clubmembers der Golfparks vorenthalten. Neu wird auch eine Reservation sieben Tage im Voraus möglich sein. Allerdings wird es eine Einschränkung geben, so dass pro Jahr jeweils 12 Reservationen auf den jeweiligen Golfparks möglich sein werden. Nähere Infos werden wir auf unserer Homepage publizieren. Hier wird auch das Reglement abgebildet sein. Die Kosten für diesen Migros Golfpass werden nach wie vor Fr. 200.– sein.

Nun möchten wir uns herzlich bei euch bedanken, dass ihr uns wiederum grossartig unterstützt und auch unsere Gastronomie trotz den grossen Hürden immer berücksichtigt habt.

Bleibt gesund und bis bald
Euer Golfpark Team

SAVE THE DATE

GCE Generalversammlung
Freitag, 4. März 2022

Impressum

Redaktion und Koordination:
Markus Schenker

Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Simon Balmer, Tim Miescher, Carole Bühlmann, Sibylle Weber, Conrad Meister, Walter Huggenberg, Oliver Töngi, Pit Kälin

Layout:
LST AG, Luzern

Druck:
Triner Media + Print, Schwyz